

# Wunsiedler Mint-Haus fertig

Das KU Wun-Immobilien hat ein Mehrfamilienhaus in der Ludwigstraße komplett saniert. Nun hat auch das Stadtarchiv neue Räume.

Von Matthias Bäumler

**Wunsiedel** – In Wunsiedel ist vieles ein wenig anders, gerne größer. Daher verwundert es nicht, dass Bürgermeister Karl-Willi Beck von der Lage des Hauses Ludwigstraße 79 begeistert ist. In den vergangenen Monaten hat das Kommunalunternehmen Wun-Immobilien das Gebäude komplett saniert und in den Wohnungen einen außergewöhnlichen Standard geschaffen. „Das ist ein neues Schmuckstück und fügt sich hervorragend in das westliche Villenviertel Wunsiedels ein“, sagte Beck bei einem Rundgang durch das Gebäude.

In der Tat besticht das Haus allein schon wegen seiner Farbe. „New Color Mint“ heißt der Farbton, den der Bürgermeister auswendig nennen konnte. Zuvor hatten die anderen Beteiligten gerätselt und die Farbe wahlweise mit „blass-grün“, „hell-grün“ und „leicht moosgrün“ beschrieben.

Damit die Handwerker freie Hand hatten, hat das Kommunalunternehmen das Haus „entmietet“. Hört sich schlimmer an, als es ist. Ist eine Wohnung leer gestanden, ist sie nicht



Sie sind mit der Generalsanierung zufrieden (von links): Stadträtin Margit Widenmayer, KU-Vorstand Uwe Heidel, Stadträtin Gertraud Sturm, Projektleiterin Angela Schwarz, die Geschäftsleiterin der Firma Roth, Veronika Sirch, Bauleiter Alexander Putzer und Bürgermeister Karl-Willi Beck. *Foto: Matthias Bäumler*

mehr vermietet worden. Die übrigen Mieter sind in vergleichbare Wohnungen aus dem Portfolio der Wun-Immobilien umgezogen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alle Räume haben alle notwendigen Multimedia- und Telekommunikationsanschlüsse. Außerdem sind die Bäder komplett erneuert und aufwendig ausgestattet worden. „Wir haben natürlich auch an die Wärmedämmung gedacht“, sagt Uwe Heidel, Vorstand des Kommunalunternehmens.

Schließlich soll künftig niemand höhere Heizkosten zahlen müssen. Mit einer Zentralheizung gehören Ölföfen der Vergangenheit an. Schließlich werden neue Fenster, Fußböden, Elektrik und Sanitärleitungen in die Wohnungen auf, deren Mieten im sogenannten Mittelpreissegment liegen. Bürgermeister Beck hält die Wohnungen, die jeweils um die 100 Quadratmeter groß sind, ideal für junge Familien. Mittlerweile gehören zu dem Haus auch ein Gar-

ten mit Grillplatz, Stellplätze für das Auto und ein Fahrradschuppen. „Dazu kommt die ruhige aber dennoch zentrale Lage.“

Das 97 Jahre alte Haus hat schon einiges erlebt. Zunächst war das Eichamt und später einige Jahre das Ausgleichsamt in dem Gebäude, das zudem eines der ältesten Mietshäuser in der Stadt ist. Auch in Zukunft nutzt eine Behörde mehrere Räume:

*„Das Schmuckstück fügt sich hervorragend in das westliche Villenviertel ein.“*  
Bürgermeister Karl-Willi Beck

nämlich das Stadtarchiv. Bisher lagerten Akten in einem Anbau. Nun hat das KU Wun-Immobilien den Boden der angrenzenden Wohnung verstärkt, damit auch hier wertvolle Dokumente der Stadtgeschichte für die Nachwelt erhalten werden können.

Insgesamt hat die Generalsanierung, für deren Ausführung das Bauunternehmen Roth zuständig war, 1,2 Millionen Euro gekostet. Eine Wohnung ist bereits vermietet, für die übrigen gibt es Interessenten. Nur ein Detail ist bisher nicht stimmig: Das Dach auf den neuen Balkonen auf der Südseite fehlt. „Es ist beim Brand im Lager der Firma Roth zerstört worden“, teilt Uwe Heidel mit. Sobald das neue Dach geliefert ist, werden es die Monteure auf den Balkon setzen.